

SCHWEIZ. DEPT. DES AUSWÄRTIGEN
POLITISCHE ABTHEILUNG

16. JUL. 89

N^o 2646Telegramm N^o 1831

Nr. 23

Bern fr berlin 9 .+ 625 4/258/262 29/6 2 20 n .+

N^o Worte Gruppen Faxworte.
 Aufgegeben den 18 um Uhr Min. mitt.
 Erhalten von den um Uhr Min. mitt.
 Eventuelle)

bundesrath droz bern .

Mein Gewährsmann vertritt Ansicht, dass trotz Fortsetzung der Polemik in der N. D. all-
 gemeinen Verhandlungen mit uns dennoch all-
 mählig ihrem Schluss entgegen gehen und zwar
 ohne Bruch herbeizuführen. Reichskanzler
 dürfte in seiner Antwort auf Bundesraths Note
 zwar auf seiner Ansicht betreffend Niederlassungs-
 vertrag beharren und Vertragsrevision oder etwas
 Ähnliches beantragen. Schroffe Vertragskündigung
 werde kaum erfolgen. Dann dürfte in dieser
 Antwort erklärt werden, man werde gewärtigen
 ob schweizerische Massnahmen betreffend Fremden-
 polizei sich als genügend erweisen und behalte
 sich einstreifen vor, sich je nach Bedürfnis
 an der Grenze selbst zu schützen. Preisbezüglich sei
 einstreifen von eventueller strengerer Visitation
 der Reisenden und ihres Gepäcks und der
 Waarensendungen die Rede. Diese Massnah



seien aber noch Kenntniswegs fest in Aussicht genommen.
Sehr förderlich für Beilegung der Differenzen wäre
es wenn Bülow schleunigst Mittheilungen über
Details der bewussten Massnahmen gemacht würden.
Schriftlicher Bericht und Aufzeichnungen über
seinerzeitige Thätigkeit bei Hängler folgen per
Cassette mit Abendpost. Gemischtschlüssel
Sig. Roth.